

Was ist Pflegeassistenz?

- Menschen aller Altersgruppen bei Krankheit und Behinderung unterstützen
 - Alte Menschen pflegen und betreuen
 - Menschen in schwierigen Lebenslagen begleiten
- ◆
- Einer Fachkraft in der Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege und Heilerziehungspflege assistieren
- ◆
- Selbstständig handeln in stabilen Pflege- und Betreuungssituationen
 - Verantwortung übernehmen
 - Mitglied eines professionellen Teams sein

„Alles nun, was Ihr wollt, daß es Euch die Leute tun sollen, das tut Ihr Ihnen auch“
(Matthäus 7,12)

Tätigkeitsbereiche der/des Pflegeassistentin/en

Seniorenwohnanlage,
Altenheim

Altenpflegeheim, Altenzentrum,
Geriatrische Klinik,
Gerontopsychiatrisches Pflegeheim,
Gerontopsychiatrische Wohngruppe

Sozialstation, Betreutes Wohnen

Altenclub, Tagespflege-Einrichtung
Seniorenwohngemeinschaft
Tagesklinik

Wohnheime für Menschen mit Behinderung,
Pflegeheime für Menschen mit Behinderung,
Psychiatrische Pflegeheime,
Werkstätten für Menschen mit Behinderung,
Tagesbildungsstätten,
integrative Kindergärten

Krankenhäuser, Reha-Kliniken



(Stand der Information: 12/2018)

Berufsfachschule Pflegeassistenz Diakonisches Bildungszentrum Leine-Innerste für Gesundheits- und Sozialberufe

www.dbz-li.de



2-jährige Ausbildung
zum/zur

Pflegeassistent/in

31061 Alfeld, Kalandstr. 7
Telefon: 0 51 81 – 8 29 00 40

und
31137 Hildesheim, Langer Garten 21
Telefon: 0 51 21- 703 18 70

Beginn: Jährlich nach den Sommerferien



für Interessentinnen/Interessenten
mit Vorkenntnissen:
Einstieg in Klasse 2 möglich,
(Mit oder ohne Bildungsgutschein!)

Aufnahmevoraussetzungen

In die Berufsfachschule Pflegeassistentenz kann aufgenommen werden, wer ...

- mindestens den Hauptschulabschluss oder einen gleichwertigen Bildungsstand erreicht hat.

Alle Bewerber/innen müssen ihre persönliche Zuverlässigkeit (Erweitertes Führungszeugnis zur Vorlage bei Behörden - OE) und gesundheitliche Eignung (Gesundheitszeugnis vom Hausarzt) nachweisen.

Abschluss

Die Schüler/innen der BFS Pflegeassistentenz erhalten nach dem erfolgreichen Abschluss der BFS die Berechtigung zuerkann, die Berufsbezeichnung

Staatlich geprüfte/r Pflegeassistent/in

zu führen.

Mit erfolgreichem Abschluss der Ausbildung kann der Realschulabschluss erworben werden. Es besteht auch die Möglichkeit zum Erwerb des Erweiterten Sek-I-Abschlusses. Die Abschlussprüfung richtet sich nach den geltenden Bestimmungen der Verordnung über berufsbildende Schulen (BbS-Vo). Diese Regelungen gelten auch für Teilnehmer/innen, die ab Klasse 2 an der Ausbildung teilnehmen.

Während der Ausbildung werden am DBZ folgende zusätzliche Zertifikate erworben:

- **Haushalts- und Betreuungskraft nach § 45 a SGB XI**
- **Helfer/in in der Pflege**
- **Betreuungskraft in stationären Pflegeeinrichtungen nach § 53 c SGB XI**

Berufsfachschule Pflegeassistentenz

Diakonisches Bildungszentrum
Leine-Innerste
für Gesundheits- und Sozialberufe



Weiterbildungsmöglichkeiten

Nach erfolgreichem Abschluss der BFS Pflegeassistentenz sind die Aufnahmevoraussetzungen für den Einstieg in die 2. Klasse der Berufsfachschule Altenpflege, den Einstieg in Klasse 1 der Fachschule Heilerziehungspflege und den Einstieg in das 1. Ausbildungsjahr der Gesundheits- und Krankenpflege-Ausbildung erfüllt.

Ausbildungsziel und Dauer der Ausbildung

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten unterstützen die Altenpfleger/innen, Heilerziehungspfleger/innen und Gesundheits- und Krankenpfleger/innen bei ihren Arbeiten. Sie helfen nach Anweisung bei der Betreuung, Versorgung und Pflege gesunder und kranker, jüngerer und älterer Menschen mit und ohne Behinderung. Sie arbeiten selbstständig in stabilen Pflege- und Betreuungssituationen.

Die Ausbildung in der Berufsfachschule Pflegeassistentenz dauert in der Regel zwei Jahre. Bewerber/innen, die Vorkenntnisse nachweisen, haben die Möglichkeit, in Klasse 2 der BFS Pflegeassistentenz einzusteigen. Der Abschluss kann dann nach einem Jahr erlangt werden. Dazu sind ein ausführliches Informationsgespräch und eine Kenntnisstand-Überprüfung nötig.

Gesamtstundenzahl der Ausbildung:

Unterrichtsstunden	1800
Praktikum	960

Der Unterricht verteilt sich wie folgt:

Berufsübergreifender Lernbereich 480 U-Std.

Deutsch/Kommunikation, Fremdsprache/
Kommunikation, Mathematik, Politik, Sport,
Religion

Berufsbezogener Lernbereich

– **Theorie** – 1320 U-Std.

Arbeits- und Beziehungsprozesse, Unterstützung
des Menschen, Pflege von Menschen

Optionale Lernangebote:

Unterstützte Kommunikation, Musik/Spiel/Theater

Berufsbezogener Lernbereich

– **Praxis** – 960 U-Std.

Praktische Ausbildung

Während des Bildungsganges wird eine zusätzliche praktische Ausbildung von insgesamt 960 Stunden in Form von 4 mehrwöchigen Blockpraktika in geeigneten Einrichtungen durchgeführt.